



**Uwe Schummer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484  
FAX: (030) 227 – 76992  
E-Mail: [uwe.schummer@bundestag.de](mailto:uwe.schummer@bundestag.de)  
Homepage: [www.uwe-schummer.de](http://www.uwe-schummer.de)

19. Mai 2006

**Uwe Schummer, Bundestagsabgeordneter des Kreises Viersen, fordert, dass die GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Verpflichungsrechte) mehr Rücksicht auf kulturtreibende Vereine nimmt.**

Die GEMA ist eine Vereinigung von organisierten Komponisten, Textdichtern und ihren Verlegern, die ihre Ansprüche für Tantiemen offeriert. Sie besitzt eine Monopolstellung und unterliegt der Aufsicht des Deutschen Patent- und Markenamtes. Kulturtreibende Vereine erhalten von der GEMA oft Abrechnungen, die finanziell schwer zu schultern sind.

Es häufen sich Beschwerden aus dem Kreis Viersen, dass das Tarifsysteem der GEMA schwer verständlich ist. Deshalb stellte Uwe Schummer eine Parlamentarische Anfrage an die Bundesregierung. In der Antwort der Bundesregierung heißt es, dass die GEMA „bei der Tarifgestaltung und bei der Einziehung der tariflichen Vergütung auf religiöse, kulturelle und soziale Belange angemessene Rücksicht nehmen soll“. Die GEMA bietet zwar Rabatte in Form von Pauschalen oder Gesamtverträgen an, dennoch ist keine Sonderregelung für kulturtreibende Vereine im nur schwer durchschaubaren Tarifkatalog aufzufinden. Nimmt man ein Schützenfest im Kreis Viersen mit der üblichen Musikbeschallung, zahlt ein Schützenverein pro Fest bis zu 2.000 EUR an die GEMA. Im Kreis Viersen gibt es ca. 115 Schützenvereine. So summiert sich der Gesamtbetrag für alle Schützenvereine und Bruderschaften auf ca. eine viertel Million Euro.

**PRESSMITTEILUNG**



**Uwe Schummer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484  
FAX: (030) 227 – 76992  
E-Mail: [uwe.schummer@bundestag.de](mailto:uwe.schummer@bundestag.de)  
Homepage: [www.uwe-schummer.de](http://www.uwe-schummer.de)

Der Aufsichtsrat der GEMA, der dem Tarifsysteem zustimmen muss, besteht aus 15 ständigen Mitgliedern. Im Aufsichtsrat sind die drei Berufsgruppen der Komponisten, der Textdichter und Verleger vertreten. Vertreter von kulturtreibenden Vereinen sind jedoch nicht vorgesehen. Aus diesem Grund hat Uwe Schummer den Vorsitzenden der CDU/CSU-Arbeitsgruppe für Kultur und Medien im Bundestag, Wolfgang Börnsen, MdB, angeschrieben, und ihm vorgeschlagen, als vierte Bank Interessenvertreter der kulturtreibenden Vereine in den Aufsichtsrat der GEMA aufzunehmen. Zudem soll das Tariffickicht gelichtet und neu geordnet werden.

Für eine Neuorganisation des Aufsichtsrates der GEMA bedarf es lediglich einer Änderung der Satzung, die ohne hohen Kostenaufwand umzusetzen, aber dafür umso effektiver in ihrer Wirkung ist.

**PRESSSEMITTEILUNG**